

Veranstaltungs- programm

P 17/4510/22

BEDARFSERMITTLUNG UND LEISTUNGSPLANUNG AUF GRUNDLAGE DER ICF

Stand: 28. Oktober 2021

25. - 27. Januar 2022
Digitale Fachveranstaltung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Thomas Schmitt-Schäfer, Inhaber transfer – Unternehmen für soziale Innovation
Eva Maria Keßler, Mitarbeiterin bei transfer – Unternehmen für soziale Innovation
Dr. Florian Steinmüller, Fachlicher Leiter im Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

LEITUNG

Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG
transfer – Unternehmen für soziale Innovation

INHALT

Seit dem 1. Januar 2018 muss die Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe mit einem Instrument erfolgen, welches den Anforderungen von § 13 i.V. mit § 118 SGB IX genügt:

Eine Orientierung am bio-psycho-sozialen Modell der ICF sowie eine zielbezogene Bedarfsermittlung unter Berücksichtigung der Wünsche der leistungsberechtigten Person sind hierbei zwei wesentliche Kriterien.

Ziel ist es dabei, den individuellen Rehabilitationsbedarf einer Person und die zur Bedarfsdeckung notwendigen Leistungen nach vorgegebenen Regeln und Verfahren zu ermitteln.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In den meisten Bundesländern wurden Instrumente nach § 118 SGB IX verabschiedet bzw. veröffentlicht. So unterschiedlich sie in ihrer Ausgestaltung sind, so stringent orientieren sie sich an den Lebensbereichen der ICF.

In dieser digitalen Fachveranstaltung werden die bundeslandübergreifenden Regelungen der Bedarfsermittlung in einem neuen blended-learning-Format behandelt.

Vor der Veranstaltung erhalten Sie Zugang zu dem E-Learning-Modul rund um die ICF der Firma *transfer* sowie zu ausgewählten aufgezeichneten Vorträgen.

Bei der Veranstaltung werden die so vermittelten Inhalte vertiefend aufgegriffen, ergänzt und anhand von Beispielsfällen die Umsetzung in die tägliche Praxis erarbeitet.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts Umsetzungsbegleitung BTHG (www.umsetzungsbegleitung-bthg.de) statt. Das Projekt ist in Trägerschaft des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. und wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages mit Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert.

ZIELE

1. Sie kennen die wesentlichen Inhalte, die Phasen des Inkrafttretens und den aktuellen Umsetzungsstand des Bundesteilhabegesetzes.
2. Sie kennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Teilhabeplan, Gesamtplan und individueller Hilfe-/Förderplanung.
3. Sie haben sich mit den Komponenten des bio-psycho-sozialen Modells sowie mit der Struktur der ICF auseinandergesetzt.
 - a. Schädigungen der Körperfunktionen und -strukturen können identifiziert werden.
 - b. Die Leistungsfähigkeit der Betroffenen kann wahrgenommen und beschrieben werden.
 - c. Barrieren und Förderfaktoren können wahrgenommen und benannt werden.
 - d. Die Beeinträchtigung der Fähigkeit zur Teilhabe kann beschrieben werden.
4. Die Zielhierarchie einer Planung sowie deren Bedeutung für die Bedarfsermittlung sind bekannt.
5. Es hat ein digitaler Austausch zwischen Leistungsträgern und Leistungserbringern stattgefunden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ZIELGRUPPEN

Die digitale Fachveranstaltung richtet sich an Mitarbeiter/innen von Trägern der Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege sowie angrenzender Fachbereiche, an Mitarbeiter/innen der Landesministerien, an Leistungserbringer und fachspezifischen Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen sowie an Dienste und Einrichtungen, die mit der Bedarfsermittlung und Leistungsplanung befasst sind.

PROGRAMMVERLAUF

DIENSTAG, 25.01.2022

Bitte absolvieren Sie vor der Veranstaltung das E-Learning-Modul ICF

Bitte schauen Sie sich vor der Veranstaltung folgende Aufzeichnungen an:

- Das BTHG im Überblick
 - Hintergrund des Bundesteilhabegesetzes
 - Wesentliche Rechtsänderungen und Inkrafttreten des BTHG
 - Umsetzungsstand in den Ländern
 - Vorstellung des Projekts „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“

Dr. Florian Steinmüller, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

- Einführung ins Thema: Teilhabeplanung – Gesamtplanung – Hilfeplanung

Thomas Schmitt-Schäfer, transfer

Den Link zu den aufgezeichneten Vorträgen erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung. Rückfragen zu den Vorträgen können Sie im Vorfeld senden an: steinmueller@umsetzungsbegleitung-bthg.de. Ihre Zugangsdaten für das E-Learning-Modul erhalten Sie nach der Anmeldung.

Uhrzeit	Programmpunkt
09:00	Begrüßung und Einführung in die Tagung
09:15	Im Nachgang: Fragen und Diskussion zu den aufgezeichneten Vorträgen <i>Dr. Florian Steinmüller und Thomas Schmitt-Schäfer</i>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

09:45	Wünsch dir was?! Elemente von Planung Ziele und Analyse Lebensvorstellungen als Konkretisierung von Teilhabe <i>Eva Maria Keßler</i>
10:30	Pause
10:45	Gruppenarbeit in den digitalen Nebenräumen I: <ul style="list-style-type: none"> Leitziele und Wünsche
11:45	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Klärung von Fragen
12:15	Pause
12:30	Reflektion und Vertiefung E-Learning <ul style="list-style-type: none"> Das bio-psycho-soziale Modell Ethische Leitlinien der ICF <i>Thomas Schmitt-Schäfer</i>
13:15	Ende

MITTWOCH, 26.01.2022

Uhrzeit	Programmpunkt
09:00	Reflektion und Vertiefung E-Learning Körperfunktionen und -strukturen <ul style="list-style-type: none"> Funktion und Nutzen <i>Thomas Schmitt-Schäfer</i>
09:30	Gruppenarbeit in den digitalen Nebenräumen II: <ul style="list-style-type: none"> Körperfunktionen
10:15	Pause
10:30	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Klärung von Fragen
10:45	Reflektion und Vertiefung E-Learning: Aktivitäten <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen den Lebensbereichen Beurteilungsmerkmale <i>Eva Maria Keßler</i>
11:15	Gruppenarbeit in den digitalen Nebenräumen III: <ul style="list-style-type: none"> Aktivitäten
12:00	Pause
12:15	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Klärung von Fragen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

12:30	Reflektion und Vertiefung E-Learning: Kontextfaktoren <ul style="list-style-type: none"> • Dinge im täglichen Leben • Sozialraumorientierung • Lebenshintergrund/personenbezogene Faktoren <i>Thomas Schmitt-Schäfer</i>
13:15	Ende

DONNERSTAG, 27.01.2022

Uhrzeit	Programmpunkt
09:00	Gruppenarbeit in den digitalen Nebenräumen IV <ul style="list-style-type: none"> • Kontextfaktoren
09:45	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Klärung von Fragen
10:00	Einschätzung der Teilhabe und erreichbare und messbare Teilhabeziele <i>Eva Maria Keßler</i>
10:30	Pause
10:45	Gruppenarbeit in den digitalen Nebenräumen V <ul style="list-style-type: none"> • Teilhabe; konkrete Ziele
11:30	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Klärung von Fragen
11:45	Pause
12:00	Leistungen zur Teilhabe nach dem BTHG <i>Thomas Schmitt-Schäfer</i>
13:15	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

03.12.2021

VERANSTALTUNGSORT

Digitale Fachveranstaltung

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Florian Steinmüller (Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG)

Telefon: 030 62980-523

steinmueller@umsetzungsbegleitung-bthg.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

John Richter (Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.)

Telefon: 030 62980-606

j.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

133 Euro

Nichtmitglieder

167 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/veranstaltungen/termine/p17-22-df-bedarfsermittlung/>

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

Telefax +49(0) 30/62980-150

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Internet: www.deutscher-verein.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages